

Rote Liste



Wärmeverlust

Bombus rubicundus

Zwischen Schulterblättern
dein blonder Flaum –
da erinnere ich mich
ans Hummelstreicheln.
Unsre Gesichter brannten vor Hitze
damals,
die Terrasse, wie immer Beton;
die Eltern
ganz vage und jung in Dalmatien.
Ob sie wohl »Sex hatten«?
Wie alle (?) Kinder
mochte ich Fell und Federn –
Ersatz für Wärmeverlust?
In der Hitze lachten wir alle
und blickten hinüber zum Festland.
Da erinnere ich:
der Rücken heißt hier dorsal
–
der Körperteil »Mittelsegment«.



Kontakt
Piliocolobus

Zwischen den zwei Hünen
hindurch
blicken wir uns an,
ich stütze Auge auf Auge –
Gleichstand der Waffen –
deine mein Fokus
die Welt herum nur Rahmen und Beiwerk
und du?
Siehst du mich auch so?
Hörst du mich tonlos rufen
–
das »Charisma« jedes Wesens
kommt nicht von seiner Macht
es ist Bio-Ahnung
Berührung der Natur ohne
ohne zu denken,
denn nur der Denker
ist, theoretisch, Demokrat



Letztes Mal
Jynx torquilla

Noch fällt es uns nicht auf
noch blicken wir da hindurch.:
Jedes Ding, jedes Erlebnis
wirkt, wie es wirkt,
weil es *nicht das letzte Mal* sein wird (wie wir glauben),
jedoch

–
Habt ihr schon überlegt
wie es sein wird,
wenn ihr etwas zum *aller-*
letzten Mal tun oder sehen werdet?
Werdet ihr es wiedererkennen
in seinem Riesenschatten.
Das letzte Tennismatch im TV
der letzte Gruß von der Kassensfrau bei Rewe
das letzte Müesli am Morgen
das letzte Bier
der letzte Kuss von dir.

Viktoria Tremmel
Geboren 1972 in
Lauterach, studierte
Bildhauerei an
der Akademie der
bildenden Künste
Wien, an der UdK
Berlin und am
Goldsmith College
in London. Sie
erhielt zahlreiche
Aufenthaltsstipendien, Residenz-
cies und Preise,
darunter den Out-
standing Artist
Award des BMUKK
2013.

Seit 2001 zahl-
reiche Einzel- und
Gruppenausstel-
lungen im In- und
Ausland, darunter
im Leopold Mu-
seum Wien, Künst-
lerhaus Palais
Thurn und Taxis
in Bregenz, der
*Experimental Video
Art Exhibition* in
Bangkok, der Gale-
rie Prisma in Bo-
zen oder im Salz-
burger Kunst-
verein.

Künstlerbü-
cher und Kataloge,
unter anderem
mit Texten von
Elisabeth von Sam-
sonow, Andreas
Spiegel, Patricia
Grzonka, Christa
Benzer und Kurt
Kladler.

Thomas Raab
Geboren 1968 in
Graz, studierte
Geowissenschaften
und Philosophie
in Graz, Wien und
Berkeley, arbeitet
als freier Schrift-
steller und Über-
setzer mit wis-
senschaftlichem
Hintergrund
in Wien.

Auszeichnun-
gen unter anderem:
Schrödinger-Sti-
pendium des FWF,
Jahresstipendi-
en für Literatur des
BMUKK, Heimrad-
Bäcker-Förderpreis.

Viele Veröf-
fentlichungen in
Wissenschafts-,
Kunst- und Litera-
turzeitschriften.
Bücher (zuletzt):
*Die Netzwerk-
Orange* (Wien 2015),
*Selbstbeobach-
tung* (Hg., Berlin
2015), *Neue Antho-
logie des schwar-
zen Humors* (Hg.,
Wiesbaden 2017),
Bobophon (Klagen-
furt 2020).

Alle bekannten
gefährdeten oder
ausgestorbenen
Tier- und Pflanzen-
arten werden von
der Biodiversitäts-
agentur der Ver-
einten Nationen in
einer Roten Liste
geführt. Als aktivis-
tische Warnung
und Trauerarbeit
zugleich verbind-
et das Kunstpro-
jekt *Rote Liste*
Bildwerke Viktoria
Tremmels mit
Epitaphen Thomas
Raabs.